

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Presseabteilung • PF 25 52 • 99406 Weimar
www.hfm-weimar.de
Pressesprecher: Jan Kreyßig, Tel. 03643 – 555 159
Fax 03643 – 555 199, presse@hfm-weimar.de



PRESSEMITTEILUNG

Weimar, 04.09.2011

Ungarische Dominanz: Péter Kováts und Agoston Toka gewinnen die Preise beim 2. Internationalen BACH | LISZT Orgelwettbewerb Erfurt – Weimar – Merseburg

Aus Ungarn kommen die beiden Preisträger des 2. Internationalen BACH | LISZT Orgelwettbewerbs, der mit der feierlichen Preisverleihung gestern Abend im Dom St. Marien zu Erfurt zu Ende ging. Der mit 12.000 Euro dotierte 1. Preis, gestiftet von der Commerzbank-Stiftung, wurde nicht vergeben. Den mit 8.000 Euro dotierten **2. Preis**, gestiftet von der Stadt Weimar und der Sparkasse Mittelthüringen, übergab Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf an den Organisten **Péter Kováts**. Den mit 5.000 Euro dotierten **3. Preis**, gestiftet vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst, empfing **Agoston Toka** aus den Händen von Staatssekretär Prof. Dr. Thomas Deufel.

Finalisten-Diplome in Höhe von 1.000 Euro, gestiftet von der Landeshauptstadt Erfurt, übergab Kulturdirektor Tobias J. Knoblich an die beiden deutschen Endrundenteilnehmer, **Marcel Andreas Ober** und **Lukas Maschke**. Lukas Maschke, der an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar das Fach Kirchenmusik studiert, konnte sich außerdem den mit 1.000 Euro dotierten **Sonderpreis für die beste Liszt-Interpretation** sichern. Diesen von der NEUEN LISZT STIFTUNG WEIMAR gestifteten Sonderpreis überreichte ihm der Präsident „seiner“ Musikhochschule, Prof. Dr. Christoph Stölzl. Der Sonderpreis für die beste Bach-Interpretation in Höhe von 1.000 Euro wurde nicht vergeben: Dieser Sonderpreis der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz wurde kurzerhand umgewidmet zu einem weiteren Sonderpreis für die beste Liszt-Interpretation, den die Japanerin **Mami Nagata** gewann.

Nach dem gestrigen, sehr gut besuchten Preisträgerkonzert im Dom zu Erfurt sind die Wettbewerbsgewinner noch zweimal zu erleben: Zunächst spielen die Preisträger Péter Kováts, Agoston Toka und Lukas Maschke Werke aus dem Wettbewerbsprogramm von Bach und Liszt am heutigen **Sonntagabend, 4. September 2011, um 18:00 Uhr im Dom zu Merseburg**. Ein weiteres Konzert folgt am **Montag, 5. September 2011, um 19:30 Uhr in der katholischen Herz-Jesu-Kirche in Weimar**. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei!

Zum 2. Internationalen BACH | LISZT Orgelwettbewerb waren 16 Organisten aus 10 Ländern rund um den Globus angereist. Die **Mitglieder der Jury** waren Michael Schönheit (Vorsitzender, Deutschland), Gillian Weir (Großbritannien), John Scott (USA), Pier Damiano Peretti (Italien), Olivier Latry (Frankreich), Jon Laukvik (Deutschland / Norwegen), John Grew (Kanada) und Matthias Dreißig (Deutschland).

Der **Internationale BACH | LISZT Orgelwettbewerb** wurde in Kooperation zwischen Stadt und Dom zu Erfurt, der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar sowie Stadt und Dom zu Merseburg durchgeführt. Der Wettbewerb setzt seit 2008 den vorherigen, seit 1999 durchgeführten Internationalen Domberg-Prediger-Wettbewerb Erfurt in erweiterter Form fort. Durch die Vielfalt und Bedeutung der historischen und modernen Instrumente ragt er weltweit heraus. Der 3. Internationale BACH | LISZT Orgelwettbewerb soll im Jahr 2014 stattfinden.

Die **Künstlerische Leitung** hatten Prof. Silvius von Kessel (Erfurt), Prof. Michael Kapsner (Weimar) und Michael Schönheit (Merseburg) gemeinsam inne. **Ehrenpräsident** des Orgelwettbewerbs ist Altbundeskanzler Helmut Schmidt. **Schirmherren** sind Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Dr. Joachim Wanke, Bischof des Bistums Erfurt sowie Ilse Junkermann, Bischöfin der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands.

Nähere Informationen: www.hfm-weimar.de und www.erfurt-weimar-merseburg.de